

Psychose und Sucht-double trouble? Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter des multipr. Teams (Schwerpunkt klinische Sozialpsychiatrie und Suchtmed.)
Inhalt:	<p>Die Anzahl der Menschen mit der Doppeldiagnose „Sucht“ und „psychische Erkrankung / psychische Störung“ hat in den vergangenen Jahren im medizinischen und psychosozialen Versorgungssystem deutlich zugenommen. Der Substanzmissbrauch korreliert häufig mit Psychosen. Ebenso leiden Suchtkranke oft an Depressionen, bipolaren Störungen, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen und ADHS im Erwachsenenalter. Daher ist es von besonderer Bedeutung, dass sich Fachleute aus psychosozialen Berufen mit beiden Störungen bzw. Problembereichen auseinandersetzen und auskennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Störungsspezifische Zusammenhänge zwischen psychischer Störung und Sucht; insbesondere bei ADHS, Angsterkrankungen, Depression, Persönlichkeitsst. u. Psychosen • Hilfreiche Beziehungs- und Kommunikationsgestaltung • Grundlagen einer integrativen Therapie, die Suchtmittelkonsum u. psychische Störung berücksichtigt. • Maßnahmen zur Förderung der Abstinenzmotivation. • Möglichkeiten zur Rückfallprophylaxe und zum Rückfallmanagement. • Bearbeitung von Fallbeispielen.
Ziele:	Wissens- und Kompetenzerweiterung auf dem Gebiet Doppeldiagnosen.
Methoden:	Vortrag, Demonstration, Übung in Gruppen, Bearbeitung von Fällen, Diskussion.
Referent:	Robert D`Amelio
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Mai: Haus 46 b, 10. Stock, Juni: Haus 21, 1 Stock
Seminargebühr:	300,-€ (für Mitarbeiter des kbo-ISK entstehen keine Kosten).
Anmeldeschluss:	20.02.19, 03.03.19.
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer).
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
20.-21.05.19 oder	keine	09:00	16:30	16 UE
03.-04.06.19 (selber Inhalt)	keine	09:00	16:30	16 UE